

## Gottesdienst am 08.07.2018

Predigttext: Apostelgeschichte 8,26-39

26 Aber der Engel des Herrn redete zu Philippus und sprach: Steh auf und geh nach Süden auf die Straße, die von Jerusalem nach Gaza hinabführt und öde ist. 27 Und er stand auf und ging hin. Und siehe, ein Mann aus Äthiopien, ein Kämmerer und Mächtiger am Hof der Kandake, der Königin von Äthiopien, welcher ihren ganzen Schatz verwaltete, der war nach Jerusalem gekommen, um anzubeten. 28 Nun zog er wieder heim und saß auf seinem Wagen und las den Propheten Jesaja. 29 Der Geist aber sprach zu Philippus: Geh hin und halte dich zu diesem Wagen! 30 Da lief Philippus hin und hörte, dass er den Propheten Jesaja las, und fragte: Verstehst du auch, was du liest? 31 Er aber sprach: Wie kann ich, wenn mich nicht jemand anleitet? Und er bat Philippus, aufzusteigen und sich zu ihm zu setzen. 32 Der Inhalt aber der Schrift, die er las, war dieser: »Wie ein Schaf, das zur Schlachtung geführt wird, und wie ein Lamm, das vor seinem Scherer verstummt, so tut er seinen Mund nicht auf. 33 In seiner Erniedrigung wurde sein Urteil aufgehoben. Wer kann seine Nachkommen aufzählen? Denn sein Leben wird von der Erde weggenommen.« 34 Da antwortete der Kämmerer dem Philippus und sprach: Ich bitte dich, von wem redet der Prophet das, von sich selber oder von jemand anderem? 35 Philippus aber tat seinen Mund auf und fing mit diesem Wort der Schrift an und predigte ihm das Evangelium von Jesus. 36-37 Und als sie auf der Straße dahinfuhren, kamen sie an ein Wasser. Da sprach der Kämmerer: Siehe, da ist Wasser; was hindert's, dass ich mich taufen lasse? 38 Und er ließ den Wagen halten und beide stiegen in das Wasser hinab, Philippus und der Kämmerer, und er taufte ihn. 39 Als sie aber aus dem Wasser heraufstiegen, entrückte der Geist des Herrn den Philippus und der Kämmerer sah ihn nicht mehr; er zog aber seine Straße fröhlich. 40 Philippus aber fand sich in Aschdod wieder und zog umher und predigte in allen Städten das Evangelium, bis er nach Cäsarea kam. Soweit die Geschichte von Philippus. Sie zeigt uns, wie Gott einzelnen Menschen gebrauchen kann. Wie er auch sie und dich und mich gebrauchen kann. Schauen wir uns das an unter der Überschrift: Wie Gott dich gebrauchen kann

Thesen: „Wie Gott dich gebrauchen kann“

### *1. Lass dich von Gott vorbereiten!*

- Gott bereitet Situationen vor
- Manchmal begegnet Gott uns gerade in der Einsamkeit
- Wenn Gott uns neu begegnet, bekommen wir neue Freude, von ihm zu reden

### *2. Lass dich von Gott einsetzen!*

- Jesus möchte uns einsetzen als seine Missionare
- Wir können an Erfahrungen anknüpfen, uns auf andere einlassen und von Jesus reden
- Gott gebraucht seine Leute

### *3. Lass dich von Gott herausfordern!*

- Gott fordert uns heraus, mit anderen über Bekehrung zu sprechen
- Gott fordert uns heraus, ihm ganz zu vertrauen
- Gott tut Wunder!

Fragen zum Weiterdenken:

- Wo und wie kann ich Gott besonders nahe sein?
- Frage ich Gott, wo er mich haben will?
- Vertraue ich darauf, dass Gott durch mich wirkt?